

Spiel , Satz und Sieg für Dora Heldt

Paula hat eine Riesenwut in ihrem Bauch, denn ihren Eltern hat sie es zu verdanken, dass sie ihre beste Freundin Ellen in Schleswig-Holstein allein lassen und im fernen Hamburg neu anfangen muss. Und dies alles wegen eines "unsinnigen" Umzugs, mit dem die Zwölfjährige von Anfang an nicht einverstanden war. Aber nun muss sie wohl oder übel in den sauren Apfel beißen und an der neuen Schule Anschluss finden. Sollte sie sich nicht mit der Situation abfinden, kann sie das Handball-Lager in Malente vergessen. Dabei trümt sie schon seit Ewigkeiten von der Chance, während der Herbstferien ein einwöchiges Intensiv-Training mit den Großen der Großen dieses Ballsports absolvieren zu dürfen. Doch die unsportlichen Großstadtzicken machen ihr den Weg dahin alles andere als leicht.

Es ändert sich erst alles, als eines Tages Florian Hoffmann vor der Klasse steht und mitteilt, dass er der neue Sportlehrer sein wird. Paula ist sprachlos, denn es handelt sich bei ihm um einen Ex-Bundesligaspieler, der seine Leidenschaft für den Ballsport auch auf seine Schülerinnen überträgt. Im Nu ist eine Handball-AG gegründet. Nach einigen Startschwierigkeiten zeichnet sich schon bald ab, dass das wildzusammengeworfene Team echtes Potential hat. Dies möchte Hoffmann nutzen und meldet die Mädchen bei einem Wettkampf an. Dort können sie sich mit anderen Schulmannschaften messen und lernen, wie Teamwork sein sollte.

Am fehlenden Teamgeist hat insbesondere Mella Schuld, denn sie kann Paula überhaupt nicht leiden. Angeblich ist die Neue der Grund dafür, weshalb Mädchenschwarm Julius kein Interesse mehr an ihr hat. Dementsprechend wütend ist sie, als er sie sitzen lässt, um stattdessen mit Paula auszugehen. Das Training erweist sich dann meist als Spießrutenlauf, der es in sich hat. Dabei hat Paula schon alle Hände voll zu tun damit, ihre Gefühle für Julius in den Griff zu bekommen. Anfangs fand sie, dass er ein eingebildeter Schnösel ist, aber gleiche Interessen bringen die beiden einander näher - bis ein Zwischenfall alles zu verändern droht.

Dora Heldt unterhält nicht nur Erwachsene mit einer frisch-fröhlichen Geschichte voll Herz, sondern auch die jüngere Generation, die von der Liebe nie genug haben kann. Sie schreibt für Leser jeden Alters. Ihr erster - und hoffentlich nicht letzter - Jugendroman "Siebenmeter für die Liebe" macht glatt sichtlich und beweist, dass die deutsche Erfolgsautorin ein Hündchen für freche Storys mit Gefühl hat. So wird Literatur zu einem (sportlichen) Vergnügen, das vor Witz und Leben regelrecht sprüht. Das liegt allerdings auch an Sprecherin Josefine Preuß, die mit ihrer quirligen Art zu lesen diesem Hörbuch den richtigen Schwung verleiht. Voller Charme, Esprit und Spaß stecken die 125 Spielminuten, sodass die Zeit wie im Fluge vergeht. Hier kann man einfach seine Seele baumeln lassen.

Susann Fleischer 11.07.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info